

Sikafloor®-81 EpoCem

Epoxidharz-Zementmörtel für Schichtdicken von 2,0 - 3,0 mm

Produktbeschreibung	Sikafloor-81 EpoCem ist ein 3-komponentiger, epoxidvergüteter Fließmörtel auf Zementbasis.
Anwendungsgebiete:	<p>Als ausgleichender Fließspachtel von 2,0 – 3,0 mm Dicke für:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ausgleich oder Reprofilierung von rohen und gefrästen Betonoberflächen – Zwischenschicht zur frühzeitigen Beschichtung von jungen Beton- und Zementestrichflächen oder Untergründen mit erhöhter Haushaltsfeuchtigkeit mit Epoxidharzen und Polyurethanen – Bodenbeläge bei nicht unterkellerten, feuchten Untergründen mit geringen ästhetischen Ansprüchen – Reprofilierschicht für Epoxidschutzanstriche und Beschichtungen auf Industrieböden – In Tiefgaragen als Einstreubelag <p>Mit Quarzsand gefüllt als Reparatur- und Reprofiliermörtel für:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Flächen, die mit Epoxidharzen beschichtet werden müssen. <p>Auf alle zementöse, mineralische Untergründe. Bei Magnesia- und Anhydritestrich Sonderberatung anfordern.</p>
Produktmerkmale/ Vorteile:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beschichtung von jungem Beton oder Estrich ■ Gute Haftung auch auf mattfeuchten Oberflächen ■ Geeignet für Bodenflächen ohne Abdichtung bei rückseitiger Durchfeuchtung ■ Stehend verarbeitbar ■ Wasserdampfdurchlässig
Prüfungen/ Zulassungen:	<ul style="list-style-type: none"> – Eignungsprüfung als Fließmörtel auf Brücken – Verbundverhalten bei rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung – Wasserundurchlässigkeit gemäß DIN 1048-5
Produktdaten	
Farbton:	Hellgrau
Gebindegröße:	<p>Sikarepair/-floor EC Modul A + B: 4 kg Komp. A: 1,14 kg Komp. B: 2,86 kg</p> <p>40 kg Komp. A: 11,4 kg Komp. B: 28,6 kg</p> <p>Sikafloor-81 EpoCem (Komponente C) Säcke zu 19 kg</p>



Lagerfähigkeit: Vom Tag der Produktion mind. 1 Jahr

Lagerbedingungen: In original verschlossenen Gebinden trocken, kühl, aber frostfrei.

Technische Daten

Art	Prüfnorm	Aushärtung	Kennwert
Dichte	DIN 53 217		Komp. A 1,05 kg/l Komp. B 1,03 kg/l Komp. C 1,72 kg/l Schüttdichte Komp. A + B + C 2,3 kg/l Fertigmischung
Druckfestigkeit 10°C / 75% r. LF	DIN 53 454	1 Tag 7 Tage 28 Tage	2,7 N/mm ² 43,0 N/mm ² 55,0 N/mm ²
23°C / 50% r. LF	DIN 53 454	1 Tag 7 Tage 28 Tage	15,0 N/mm ² 50,0 N/mm ² 60,0 N/mm ²
30°C / 40% r. LF	DIN 53 454	1 Tag 7 Tage 28 Tage	30,0 N/mm ² 58,0 N/mm ² 66,0 N/mm ²

Chemische Beständigkeit: Beständig gegen Feuchtigkeit, mineralische Schmier- und Treibstoffe sowie gegen Tausalz. Die chemische Beständigkeit kann durch eine zusätzliche Beschichtung beträchtlich erweitert werden.

Thermische Beständigkeit: Gut beständig gegen schroffe Temperaturwechsel; entspricht etwa der eines hochwertigen Zementestrichs.

Systeme

Beschichtungsaufbau/ Grundierung:

Materialverbrauch:

Normal saugende, auch mattfeuchte Oberflächen werden mit Sikarepair/-floor EC Modul A + B grundiert. Verbrauch 0,20 – 0,40 kg/m².

Stark saugende oder poröse Untergründe erfordern eine zweifache Grundierung mit einer Wartezeit von minimal 12 Std. und maximal 36 Std. zwischen den Grundiergängen.

Stark saugende, mürbe, offenporige Oberflächen mit max. 4 CM% Feuchtigkeitsgehalt werden mit der verfestigenden Grundierung Sikafloor-156 behandelt.

Diese Grundierung wird sofort anschließend mit Quarzsand 0,4 – 0,7 mm Korn an Korn abgesandet.

Verbrauch: Sikafloor-156: 0,3 – 0,5 kg/m²

Quarzsand: max. 1,0 kg/m².

Diese Grundierung behindert die Diffusionsfähigkeit nicht.

Junger Beton/Estrich:

Junger Beton oder Estrich kann nach kurzer Zeit mit Sikafloor-81 EpoCem überarbeitet werden. Als Grundierung Sikarepair/-floor EC Modul A + B verwenden.

Die Wartezeit zur Überarbeitung kann sich hierbei um einige Tage verzögern.

Bitte Sonderberatung anfordern.

Bei Grundierung grundsätzlich Pfützenbildung vermeiden!

Anhydrit- und Magnesiaestrich: Grundierung mit Sikafloor-156: 0,3 – 0,5 kg/m² mit Quarzsand 0,4 – 0,7 mm Korn an Korn abgestreut.

Fließmörtel:

Fläche m ²	Bindemittel	Pulver-Komponente	Fertigmischung
Schichtdicke	Modul A + B	Sikafloor-81 Komp. C	Komp. A + B + C
1 mm	0,40 kg	1,9 kg	2,3 kg

Eine Fertigmischung (Kom. A + B + C = 23 kg) reicht bei 3 mm Standardschichtdicke für ca. 3,3 m². Als Fließbelag mind. 4,5 kg/m².

Als Zwischenschicht auf feuchten Untergründen mind. 2 mm Schichtdicke.

**Untergrund-
beschaffenheit:**

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25 N/mm²). Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken oder mattfeucht, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten.

Dichte Oberflächen aus Hartstoffen sowie mit Nachbehandlungsmitteln, Verflüssigern oder anderen chemischen Zusätzen hergestellte Oberflächen können bei unzureichender Untergrundvorbereitung die Haftung von Beschichtungsstoffen stören. Hier sind Probeflächen anzulegen.

Das System-Merkblatt "Sikafloor Fußböden, Oberflächen beurteilen, vorbereiten, grundieren" ist zu beachten.

**Vorbereitung des
Untergrundes:**

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen oder Fräsen, entfernt werden. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit Sika-Produkten zu egalisieren.

Verarbeitungsbedingungen**Untergrund- und
Umgebungs-
temperatur:**

Minimal + 8°C
Maximal + 28°C

**Untergrund-
feuchtigkeit:**

Maximal mattfeucht

**Relative
Luftfeuchtigkeit:**

Bei Luftfeuchtigkeit über 75% r.F. verzögert sich die Aushärtung. In diesem Fall lüften und für Wärmezufuhr sorgen!

Verarbeitungshinweise**Mischungsverhältnis:**

1,14 Gew.-Teile Komp. Modul A
2,86 Gew.-Teile Komp. Modul B
19,00 Gew.-Teile Komp. C

**Mischanweisung/-
dauer:**Fließmörtel:

Modul A kurz aufschütteln und dann in Modul B geben. Modul A + B mindestens 30 Sekunden homogenisieren (z.B. durch starkes Schütteln oder maschinelles Rühren).

Die aus Modul A + B gemischte Flüssigkomponente in einen Dissolvermischer gießen und die Pulverkomponente bei laufendem Rührwerk zugeben. Wir empfehlen den Dissolvermischer ZZ 50 der Fa. Uez in Esslingen.

Es ist unbedingt ein Dissolvermischer zu verwenden. Es ist darauf zu achten, dass Dissolvermischer anderer Farbrivate Sikafloor-81 EpoCem mit mindestens 400 Upm mischen können.

Mindestens 3 Minuten intensiv mischen!

Bitte beachten: Durch Zugabe von weiteren 250 – 350 ml Sikarepair/-floor EC Modul A + B pro Einheit (A + B + C) kann die jeweils erforderliche Konsistenz eingestellt werden. Bei Überdosierung treten Entmischungen auf.

Der Mischung darf auf keinen Fall Wasser zugesetzt werden!Reparaturmörtel:

für Schichtdicken von 20 – 50 mm können durch Zugabe von max. 27 kg Quarzsand auf eine Fertigmischung (A + B + C) hergestellt werden. Als Haftbrücke SikaTop Armatec-110 EpoCem verwenden.

Richtrezeptur:

23,0 kg Sikafloor-81 EpoCem Fertigmischung

10 – 12 kg Quarzsand 0,7 – 1,2 mm

10 – 15 kg Quarzsand 3,0 – 5,0 mm

Fertige Mischung: 42 – 49 kg.

Den Mörtel »naß in naß« auf die Haftbrücke aufbringen und verdichten.

Unsere Empfehlung von Verarbeitungsgeräten beruhen auf Versuchen mit einem Gerät zum Zeitpunkt der Drucklegung des Produktdatenblatts. Da solche Geräte nicht durch Sika hergestellt und vertrieben werden und unterschiedlich konfiguriert und/oder ausgestattet und/oder abgewandelt sein können, entbindet diese Empfehlung den Verarbeiter nicht von eigenen Recherchen zu Maschinenkonfiguration, Einsatzfähigkeit und der Durchführung von Versuchen vor der endgültigen Verarbeitung. Sika übernimmt insoweit keine Haftung für den Erfolg oder Mißerfolg beim Einsatz der Geräte.

**Verarbeitungs-
methoden/-geräte:**

Das gemischte Material wird auf die noch leicht klebrige, begehbare Modul Grundierung bzw. auf das klebfrei ausgehärtete Sikafloor-156 aufgegossen und mit der Zahntraufel oder Estrichraker in der vorgesehenen Schichtdicke 2,0 – 3,0 mm verteilt. Bei Schichtdicken ab 2,5 mm ist stehende Verarbeitung mit der Estrichraker unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Dabei Raker ohne Anpreßdruck **gleitend** führen.

Anschließend sofort mit der Stachelwalze entlüften!

Achtung: Bei Temperaturen > 25°C, Sonneneinstrahlung oder starker Zugluft-einwirkung die Beschichtung vor Austrocknung schützen. Im Freien durch Absanden, in Innenräumen durch Folienabdeckung.

Gerätereinigung:

Für die Mischgerätereinigung empfiehlt sich ein Wasser-Sand-Gemisch. Die Verarbeitungsgeräte können von nicht ausgehärtetem Mörtel mit Wasser gereinigt werden. Dieses Reinigungswasser ist wassergefährdend und muß ordnungsgemäß entsorgt werden. Ausgehärteter Mörtel muß mechanisch entfernt werden.

Verarbeitungszeit:

Umgebungstemperatur	+ 10°C	+ 20°C	+ 28°C
Modul A + B	60 – 70 Min.	45 – 60 Min.	20 – 30 Min.
Verlaufmörtel Komponente A + B + C*)	30 Min.	20 Min.	10 – 15 Min.

*) Fertigmischung.

Achtung: Topfzeitüberschreitung bei Modul A + B nicht erkennbar !

**Wartezeit zwischen
den Arbeitsgängen/
Überarbeitbarkeit:**

Untergrundtemperatur		+ 10°C	+ 20°C	+ 28°C
Sikarepair/-floor EC Modul*)	min. max.	5 Std. 1 Tag	3 Std. 1 Tag	2 Std. 18 Std.

*) Bei höherer Luftfeuchtigkeit ist mit wesentlich längeren Wartezeiten zu rechnen. Wartezeiten Sikafloor-156 siehe Technisches Merkblatt.

Mit Epoxidharz überarbeitbar sobald die Oberflächenfeuchtigkeit unter 4 CM% gesunken ist. Saubere bzw. nicht beaufschlagte Sikafloor-81 EpoCem-Oberflächen können auch noch nach längeren Wartezeiten mit Epoxidharz beschichtet werden. Bei Überarbeitung mit Epoxidharzen (z.B. Sikafloor-264, Sikafloor-2530 W) ist für eine porenfreie Beschichtung eine Grundierung mit Sikafloor-156 empfehlenswert. Bei Polyurethanen (z. B. Sikafloor-325, Sikafloor-300) muß mit Sikafloor-156 grundiert werden.

Aushärtung:

Untergrundtemperatur	+ 10°C	+ 23°C	+ 30°C
Mit Epoxidharz überarbeitbar	2 Tage	1 Tag	1 Tag
Begehrbar	1 Tag	15 Std.	13 Std.
Leicht mechanisch belastbar	3 Tage	2 Tage	1 Tag
Voll belastbar	14 Tage	10 Tage	7 Tage

**Nachsatz zu
Verarbeitungs-,
Wartezeit und
Aushärtung:**

Die oben angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen variieren.

Wichtige Hinweise**CE-Kennzeichnung
DIN EN 13813:**

Die DIN EN 13813 "Estrichmörtel und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen - Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden ebenfalls von dieser Norm erfasst. Estriche, die einen Beitrag zur Tragfähigkeit eines Bauwerks leisten, werden von dieser Norm nicht erfasst.

Details zur CE-Kennzeichnung sind dem Merkblatt „Sika Produkte und Systeme nach DIN EN 13813“ zu entnehmen.

**CE-Kennzeichnung
DIN EN 1504-2:**

Die DIN EN 1504-2 "Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: „Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren „hydrophobierende Imprägnierung“, „Imprägnierung“ und „Beschichtung“ fest.

Werden Produkte, die der DIN EN 1504-2 entsprechen, als Bodenbelagssysteme angewendet, die mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind, müssen sie auch die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllen.

Details zur CE-Kennzeichnung sind dem Merkblatt „Sika Produkte und Systeme nach DIN EN 1504-2“ zu entnehmen.

**EU-Richtlinie 2004/42
(Decopaint-Richtlinie):**

Der in der EU-Richtlinie 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produkt-kategorie IIA / **c** Typ **wb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 40 g/l (Limit 2010).

Der maximale Gehalt von Sikafloor-81 EpoCem im gebrauchsfertigen Zustand ist < 40 g/l VOC.

Gefahrenhinweise:**GISCODE: RE 1**

Nähere Beschreibung zum Giscode und entsprechende von Gisbau erstellte Betriebsanweisungen erhalten Sie bei Wings Online unter <http://www.wings-online.de/wingisonline/>

**Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu gesundheitlichen
Beeinträchtigungen und Allergien führen.**

Beim Umgang mit nicht ausreagierten Flüssigharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden!

Zur Auswahl der geeigneten Schutzbekleidung empfehlen wir unsere Infodatenblätter

- „Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen beim Umgang mit Sika Produkten“ Kennziffer 7511),
- Hinweise zum Arbeitsschutz (Kennziffer 7510), die Sie im Internet unter www.sika.de, Rubrik "Produktsicherheit" (Nachhaltigkeit) erhalten können.

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

In diesem Zusammenhang empfehlen wir auch die Serviceseite der BG BAU. Z.B. für den Umgang mit Epoxidharzen unter <http://gisbau.de/service/epoxi/epoxis.htm>.

Datenbasis:

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

Rechtshinweise:

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Merkblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.



Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Str. 107
70439 Stuttgart
Telefon (07 11) 80 09-0
Telefax (07 11) 80 09-321

Rieter Tal
71665 Vaihingen/Enz
Telefon (0 7042) 109-0
Telefax (0 7042) 109-180



REG. NR. 39116



REG. NR. 31982